



Bayreuther Ökonomiekongress an der europäischen Spitze angekommen

Veranstalter ziehen eine positive Bilanz

Das Fazit der Organisatoren fällt positiv aus: Der 3. Bayreuther Ökonomiekongress war mit knapp 1400 Teilnehmern ein voller Erfolg.

„Die Veranstaltung hat unsere kühnsten Erwartungen übertroffen und erweist sich als führende Networking-Plattform für Manager und Führungskräfte von heute und morgen“, so Kongressleiter Dr. Maximilian Schreyer.

Am 19. und 20. Mai hatten sich an der Universität Bayreuth mehr als 800 Professionals und knapp 600 Studenten aus ganz Deutschland getroffen. Damit erreichte der Ökonomiekongress in seiner dritten Auflage einen neuen Besucherrekord. Mit dieser Teilnehmerresonanz hat sich der Ökonomiekongress zugleich als größte Wirtschaftskonferenz universitären Ursprungs in Deutschland etabliert. Und: Die Veranstaltung steigt jetzt in die Liga der Top fünf von Studierenden organisierten Wirtschaftskongressen in Europa auf.

Begeistert zeigten sich im Anschluss an die Veranstaltung nicht nur die Teilnehmer. Auch die Referenten lobten Inhalte und Organisation. Der Vorstandsvorsitzende der adidas AG, Herbert Hainer, erklärte: „Ich bin beeindruckt von der Lebhaftigkeit des Auditoriums. In den letzten Jahren und Jahrzehnten haben wir viele unserer Mitarbeiter aus den Reihen der Universität Bayreuth rekrutiert, mit denen wir außerordentlich zufrieden sind und der Tag heute hat mich nur bestärkt darin das so weiter zu machen.“ Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bahn AG, bezeichnete die Universität Bayreuth darüber hinaus als eine der führenden Institutionen für die Ausbildung von gutem Managementnachwuchs. Auch der Präsident der Universität Bayreuth Professor Dr. Rüdiger Bormann zeigte sich beeindruckt von

2200 Zeichen
48 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten



der Organisation und insbesondere vom Engagement der Studierenden. Und er hob den positiven Einfluss des Kongresses auf die Außenwirkung der Universität hervor.

Neben Herbert Hainer und Dr. Rüdiger Grube trugen Dr. Dr. h.c. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident a. D. und Schirmherr des Kongresses, Professor Dr. Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Dr. Fritz Oesterle, Vorstandsvorsitzender, Celesio AG, Dr. Martin C. Wittig, CEO, Roland Berger Strategy Consultants, Professor Dr. oec. habil. Fredmund Malik, Gründer, Inhaber und CEO Malik Management, Barbara Kux, Vorstand & Chief Sustainability Officer Siemens AG, und Uli Hoeneß, Präsident des FC Bayern München, mit Keynotes und Interviews zu dem vielbeachteten Kongress bei.

Auf große Resonanz stieß der Ökonomiekongress auch bei den Medien. Neben dem Deutschen Anlegerfernsehen und dem Börsenradio berichteten regionale und überregionale Tageszeitungen, Magazine sowie Radiosender über das zweitägige Treffen. Als Medienpartner unterstützen die Süddeutsche Zeitung, das manager magazin, das Handelsblatt, das Magazin brand eins, die Fachzeitschrift DER AKTIONÄR und das Deutsche Anlegerfernsehen den Kongress. Dass eine durch und durch professionelle Veranstaltung mit wenig finanziellen Mitteln, dafür mit umso mehr Idealismus gelingen kann, hat der Bayreuther Ökonomiekongress nunmehr zum dritten Mal bewiesen: Knapp 100 Studenten unter der Leitung von Dr. Maximilian Schreyer arbeiteten über Monate hinweg an der Vorbereitung.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323

Fax 0921 / 55-5325

E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de